



Am 5. Juli 2025 trafen sich rund 100 Gemeindemitglieder aus Velbert-Mitte, Velbert-West und Langenberg zum Sommerfest des Gemeindeverbunds Velbert am Hellerkamp in Langenberg. Bei einem abwechslungsreichen Programm mit Spielen für Jung und Alt, guter Stimmung und vielen Gesprächen verbrachten sie gemeinsam einen kurzweiligen Tag. Auch der Leiter des Kirchenbezirks Bergisches Land, Bezirksältester Holger Zimmermann, schaute mit dem Rennrad beim Fest vorbei.

Das Motto des Tages: Gemeinsam Freude erleben

Hirte Karsten Lemke begrüßte um 11 Uhr die Besucherinnen und Besucher aus allen drei Standorten und hieß sie herzlich willkommen. Anschließend eröffnete er das Sommerfest mit einem gemeinsamen Gebet für ein gutes Gelingen – begleitet von strahlendem Sonnenschein. „Heute steht die Gemeinschaft im Vordergrund. Es ist mir wichtig, dass wir uns besser kennenlernen und gemeinsam Freude am Miteinander haben“, so sein Wunsch für den Tag – und beides sollte in Erfüllung gehen.

Nach einem reichhaltigen Mittagsbrunch mit einer großen Auswahl an Speisen sowie gegrilltem Fleisch und Würstchen begannen am frühen Nachmittag die Aktivitäten für Jung und Alt.

Spielerisch ins Gespräch kommen

Um das Kennenlernen untereinander zu fördern, waren alle Gäste eingeladen, aufeinander zuzugehen und sich gegenseitig nach dem Namen zu fragen. Auf einem DIN-A4-Karton konnten die erhaltenen Namen dokumentiert und als eine Art Autogramm gesammelt werden. Viele Festbesucher wurden so zu eifrigen „Autogramm-Jägern“, die sich das Ziel setzten, möglichst alle Teilnehmenden anzusprechen. Die zehn erfolgreichsten Sammler wurden am Ende des Tages bei einer kleinen Siegerehrung mit Preisen ausgezeichnet.

Abenteuer für kleine Schatzsucher

Für die Kinder war das Sommerfest ein echtes Gemeinschaftserlebnis. Bei einer spannenden Schatzsuche galt es, sieben Zwerge zu finden, die beim Auffinden des Schatzes halfen. Natürlich durfte auch Schneewittchen nicht fehlen – sie lebt bekanntlich glücklich mit ihrem Prinzen. Mit viel Begeisterung und Teamgeist machten sich die Kinder gemeinsam auf die Suche. Dabei stand nicht nur der Schatz im Mittelpunkt, sondern auch das Miteinander: ein Ziel gemeinsam erreichen, das durften die Kinder auf spielerische Weise erleben.

Köpfchen gefragt beim Kreuzworträtsel

Während die Kinder auf Schatzsuche gingen, knobelten die Erwachsenen an einem anspruchsvollen Kreuzworträtsel. Die Fragen drehten sich rund um den Glauben und die Region – eine unterhaltsame Herausforderung mit Tiefgang. Ziel war es, aus den richtigen Lösungswörtern einen zentralen Lösungssatz zu entschlüsseln: „*Wir sind eins*“. Die drei schnellsten Rätsellöser wurden am Ende des Tages bei der Siegerehrung mit einem kleinen Preis ausgezeichnet.

Süße Jagd auf den Bonbonmann

Eine weitere Kinderaktion sorgte für Aufregung und Begeisterung: Der Bonbonmann war wieder unterwegs! Die Kinder hatten die Aufgabe, ihn einzuholen und ihm die an seinem weißen Leinenumhang befestigten Süßigkeiten abzunehmen. Mit viel Einsatz und fröhlichem Gelächter ging es quer über das Gelände – bis am Ende keine einzige Süßigkeit mehr übrig war. Eine actionreiche Verfolgungsjagd, die bei den kleinen Teilnehmern für reichlich Spaß und leuchtende Augen sorgte.

Kreativ geraten bei den „Samstagsmalern“

Das Orga-Team hatte sich noch eine besondere Mitmachaktion einfallen lassen: Angelehnt an die bekannte Fernsehsendung *Montagsmaler* traten vier Gruppen im Wechsel gegeneinander an. An einer Tafel mussten sie vorgegebene Begriffe zeichnerisch darstellen, während die anderen versuchten, diese so schnell wie möglich zu erraten. Mit zunehmender Dauer wurde deutlich: Die Zeichnungen wurden immer treffsicherer – und die Begriffe immer schneller erkannt. Der kreative Wettbewerb machte allen sichtlichen Spaß. Mit viel Ehrgeiz, Humor und einem guten Gespür für Bildsprache versuchten die Teams, möglichst viele Punkte zu sammeln.

Entspannen im Chill-out-Raum

Eine eher ungewöhnliche, aber sehr geschätzte Attraktion bei einem Gemeindefest war der liebevoll gestaltete Chill-out-Raum in der Kirche. Hier konnten sich die Kinder zwischendurch zurückziehen, zur Ruhe kommen und neue Energie tanken. Musik, selbst mitgebrachte Tablets und Bücher luden zum Entspannen ein – ein Ort der Stille mitten im bunten Treiben des Festes, der von den jungen Besucherinnen und Besuchern gern genutzt wurde.

Und was gab es sonst noch?

Auch am Nachmittag wurde für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Ein reichhaltiges Kuchenbuffet bot für jeden Geschmack etwas – begleitet von einer gemütlichen Tasse Kaffee. Die Kinder konnten sich zwischendurch an weiteren kreativen und bewegungsreichen Angeboten erfreuen: – Upcycling-Basteln, – Parcourslaufen auf Holzbrettern, – Stockbrot grillen über

dem offenen Feuer.

Währenddessen erinnerten sich die älteren Besucher an altbekannte Volkslieder und sangen gemeinsam – etwa „*Hoch auf dem gelben Wagen*“ und andere bekannte Klassiker. Ein stimmungsvoller Moment, der Generationen miteinander verband.

Dank und Ausklang am Sonntag

Am Sonntag nach dem Gottesdienst sprach der Gemeindevorsteher allen Helferinnen und Helfern seinen herzlichen Dank für ihren großartigen Einsatz aus. Rückblickend wurde das Sommerfest als rundum gelungenes und hoffnungsvolles Gemeinschaftserlebnis wahrgenommen. Spontan entstand am Samstagabend der Wunsch, die schöne Atmosphäre auch am Sonntag noch ein wenig weiterzuführen – so kam es, dass sich viele Gemeindemitglieder im Anschluss an den Gottesdienst noch zu einer Tasse Kaffee zusammenfanden und das Wochenende in Gemeinschaft ausklingen ließen.

8. Juli 2025

Text: Markus Klein, Reiner Krempf, Ariane N. Krempf-Klinkemer, Irene Plötz

Fotos: Reiner Krempf, Ariane N. Krempf-Klinkemer, V. Pardon, Volker Plötz, Irene Plötz, Adelheid Schulte







